

Vogtei-Ruthe-Reiter freuen sich aufs Jubiläum

Vor 90 Jahren als rein landwirtschaftlicher Verein gegründet / Beisammensein im Winterdomizil in Heisede

Heisede (r/ph). Viele Pferde und Zuschauer tummeln sich jetzt auf dem Hof der Reitgemeinschaft Heisede. Da das traditionelle Weihnachtsreiten nicht stattfinden konnte, wurde der erste Samstag im neuen Jahr genutzt, um im Wintertrainingsdomizil ein nettes Beisammen-

sein durchzuführen. Bei Glühwein, heißen Würstchen, Kaffee und Kuchen versammelten sich viele Vereinsmitglieder im Reiterstübchen, um sich über die Erwartungen an die kommende Saison auszutauschen sowie den kleinen und großen Reitern in den beiden Reithallen zuzuschauen. Einige nutzten den aufgebauten Parcours für erste kleine Springeinheiten.

Im Oktober wurde die kleine Reithalle der Reitgemeinschaft Heisede modernisiert, und seitdem können die Mitglieder des Reit- und Fahrvereins Vogtei Ruthe diese an zwei Tagen in der Woche nutzen. Dienstags findet qualifizierter Unterricht mit Monika Arnold statt, und samstags ist für zwei Stunden freies Reiten.

Die Mitglieder des Vereins freuen sich schon auf dieses Jahr, denn ihr Verein kann sein 90-jähriges Bestehen feiern. Der Treff in Heisede war quasi ein inoffizieller Start, ganz offiziell beginnt das Jubiläumsjahr am 18. Januar mit dem traditionellen Reiterball im Gutshof Rethmar. Diese Veranstaltung ist öffentlich, Karten gibt es bei allen Vorstandsmitgliedern. Ein weiterer Höhepunkt der Feierlichkeiten ist das Turnier im August in Wassel.

Der Beginn der Vereinsgeschichte markiert einen Umbruch in der Geschichte der Pferde-Nutzung in Deutschland nach dem Ersten Weltkrieg. Damals benötigte das Militär auf einmal so gut wie keine Pferde mehr, eine lange Tradition des Reitens drohte wegzubrechen. Da aber in der Landwirtschaft nach wie vor Pferde eingesetzt waren, fanden sich aus diesem Bereich Männer zusammen und gründeten im Jahr 1924 die Reit- und Fahrabteilung des Landwirtschaftlichen Vereins Vogtei Ruthe.

Der erste Vorstand bestand aus drei Heinrichen: Köhler, Lüders und Rühmkorf. Von Anfang an verstanden es die Reiter, ihren Sport mit der Geselligkeit zu verbinden: Noch im Gründungsjahr wur-



In der Reithalle in Heisede können die Nachwuchsreiter im Winter trainieren.

Fotos: Adam



Auch ein kleiner Parcours ist aufgebaut.

de eine Jagd mit Auslauf geritten – mit anschließendem Tanzkränzchen.

Viele Turniere, die meisten davon bei starkem Regen, zeichnet die Vereinschronik nach. Zunächst bestand die Mitgliedschaft ausschließlich aus Männern aus der Landwirtschaft, später kamen Frauen und Kinder für die Voltigierabteilung dazu. In den vergangenen Jahren hat sich die Mitgliederstruktur verändert: Nun gehören nicht nur Frauen und Männer aus der Landwirtschaft dem Verein an, auch andere Berufe sind vertreten. 1997 hat der Verein in Wassel an der Nordgrenze der alten Vogtei Ruthe das damals größte Reitturnier Niedersachsens mit 1137 genannten Pferden veranstaltet,

rund 5000 Zuschauer lassen sich das nicht entgehen. Zwei schwere Einschnitte in der Vereinsgeschichte muss der Verein im Jahre 2011 verkraften: Er verliert seinen Vorsitzenden Heinrich Großheim durch einen tragischen Unfall, und der Reitplatz in Bledeln muss nach rund 50 Jahren aufgegeben werden.

Zurzeit hat der Verein rund 250 Mitglieder, im Vorstand haben die Frauen das Sagen: Vorsitzende ist Carola Schulmeister, ihre Stellvertreterin Daniela Meyer, weitere Vorstandsmitglieder sind Bianca Lehmann, Meike Specht und Sandra Adam und als einzige Männer Sportwart Ralf Warnecke-Busch und Cord Knigge.